

Inhaltsverzeichnis

Die kleine Fürstengruft 3

<<< zurück | **Volkssagen aus dem Lande Baden** | weiter >>>

Die kleine Fürstengruft

Als in **Bruchsal** die Peterskirche erbaut werden sollte, fragte der Baumeister den Fürstbischof Schönborn, wie groß die fürstliche Gruft zu machen sei. Der Fürst hieß ihn nach einigen Tagen die Antwort holen, welche dann lautete: die Gruft solle für drei Säрге gebaut werden, für mehr sei nicht nöthig. Zu jedermanns Erstaunen wurde sie nun so klein gemacht; allein sie war, wie Schönborn vorhergesagt, groß genug. Unter dem dritten seiner Nachfolger ward nämlich das bischöfliche Fürstenthum aufgehoben, und da der zweite derselben in **Passau** gestorben und begraben ist, war die Gruft gerade noch für drei Fürstbischöfe nöthig und ist jetzt auf immer geschlossen.¹⁾

Quelle: *Bernhard Baader, Volkssagen aus dem Lande Baden und den angrenzenden Gegenden, Band 1, Verlag der Herder'schen Buchhandlung, Karlsruhe 1851*

[sagen](#), [bernhardbaader](#), [vsb](#), [baden](#), [Bruchsal](#), [gruft](#), [sarg](#), [prophezeiung](#), [vonschönborn](#), [v2](#)

¹⁾

Die Gruft ist wirklich nur für drei Säрге gebaut.

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:vsb313>

Last update: **2026/05/08 12:13**

